

## **Bericht der Sachkommission Siedlung, Umwelt und Landschaft (SSUL) zum Geschäftsbericht des Gemeinderats 2022 für die Produktgruppe 7 Siedlung und Landschaft**

### **Bericht an den Einwohnerrat**

---

Die Sachkommission Siedlung, Umwelt und Landschaft (SSUL) hat den Geschäftsbericht des Gemeinderats 2022 an ihrer Sitzung vom 15. Mai 2023 behandelt. Sie dankt dem Gemeinderat und den Mitarbeitenden der Verwaltung für die geleistete Arbeit und die ergänzenden Auskünfte. Die Sachkommission hatte insgesamt 27 Fragen vorgängig eingereicht. Zum einen gab es gewisse Verständnisfragen. Zum anderen war der Informationsgehalt zu gewissen Aussagen im Geschäftsbericht gering oder für die Sachkommission nicht nachvollziehbar. Dies führte zur entsprechenden Anzahl an Fragen. Grundsätzlich ist anzufügen, dass die Sachkommission bei Teilen der ihr zur Beratung zugewiesenen Geschäften im abgelaufenen Geschäftsjahr zusätzlichen Aufwand hatte. Dies rührte insbesondere daher, dass die für die Sachkommission zur Entscheidungsfindung relevanten Aspekte einer Vorlage teilweise nicht vollständig geklärt wurden. Die Begleitung von Geschäften nahm dadurch mehr Zeit in Anspruch.

Nachfolgende Fragen und Themenkomplexe wurden in der Sachkommission intensiver diskutiert:

#### **Klima (S. 7)**

Das Klimakonzept wird durch ein externes Büro unter Einbezug der Abteilungen Bau, Mobilität und Umwelt, Werkdienste (Gärtnerei) sowie Finanzen (Immobilien) erarbeitet. Die Annahme der Klimainitiative hat keine unmittelbaren Auswirkungen auf die Erarbeitung des Konzepts. In diesem Konzept geht es um Massnahmen im Umgang mit der Klimaveränderung (Reduktion Hitzeinseln, Begrünung, Entsiegelung).

Aktuell wird hingegen das gemeinderätliche Energiekonzept überarbeitet. Dort ist das Thema Reduktion fossiler Energieverbrauch (Wärmebedarf der Liegenschaften, Mobilität u.a.) verortet. Zu beachten ist, dass die Gemeinde nur auf gemeindeeigene Liegenschaften, den öffentlichen Grund und gemeindeeigenen Fahrzeuge direkt Einfluss nehmen kann.

#### **Siedlungsentwicklung (S. 167)**

- *Die S-Bahn-Haltestelle «Am Zoll» werde mittelfristig nicht weiterverfolgt*

Im kantonalen Richtplan, welcher für die Gemeinde verbindlich ist, wird die Haltestelle weiterhin aufgeführt. Sollte eine solche Haltestelle nicht aufrechterhalten werden können, ist es für die Sachkommission zentral, dass für die mittelfristige Zukunft (Entwicklung Stettenfeld) eine taugliche Alternative vorliegen muss, unabhängig von den Diskussionen zur Taktverdichtung und dem Doppelspurausbau der S-Bahn.



Seite 2

*- Digitale Einreichung von Baugesuchen*

Die Sachkommission stellt erfreut fest, dass sich die Gemeinde seit längerer Zeit beim Kanton für die entsprechende digitale Einreichung einsetzt. Der Kanton Basel-Stadt ist für das Baubewilligungsverfahren verantwortlich. Der Grosse Rat Basel-Stadt hat entsprechende Mittel für die Digitalisierung des Baubewilligungsverfahrens bewilligt. Die Umsetzung verzögert sich jedoch noch.

**Grünanlagen und Friedhof (S. 172)**

*- Bewässerung*

Die Kosten für die mobile Bewässerung belaufen sich auf ca. CHF 60'000. Kostenschätzungen sind jedoch schwierig, da je nach Trockenheit in den Verkehrsrabatten trotzdem bewässert werden muss. Sofern möglich, wird auf mobile Bewässerung gewechselt oder entsprechende Wasseranschlüsse installiert. So sind in der Rudolf Wackernagel-Strasse einige der japanischen Kirschbäume krank. Sofern mehrere ersetzt werden müssten, würde auch ein Wasseranschluss ergänzt.

**Umwelt- und Naturschutz (S. 175)**

*- Abweichungen und nicht budgetierte Beiträge von Bund und Kanton*

Die Differenzen resultieren hauptsächlich aus der Sanierung des Bettingerbachs, welche im Jahr 2021 budgetiert war, aber erst 2022 ausgeführt werden konnte. Gründe hierfür waren Verzögerungen beim Ausschreibungsverfahren, Bewilligungsfragen und ein Ressourcenthema sowie aus einem weiteren kleineren Teil in diesem Ausmass nicht geplanten Baumfällungen und Neophyteneinsätzen in den Naturobjekten.

*- Unterschutzstellung der wichtigsten Riehener Naturobjekte*

Der Verweis im Geschäftsbericht auf die kantonale Schutzverordnung ist nicht ganz korrekt. Vielmehr sind die Regierungsratsbeschlüsse des Kantons Basel-Stadt vom 7. April 2020 sowie vom 28. Juni 2022 gemeint. Es handelt sich dabei um die Aufnahme ins Inventar der geschützten Naturobjekte.

**Antrag der Kommission**

://: Die Sachkommission Siedlung, Umwelt und Landschaft beantragt dem Einwohnerrat einstimmig und ohne Enthaltungen den Geschäftsbericht des Gemeinderats 2022 über die Produktegruppe 7 Siedlung und Landschaft zur Kenntnis zu nehmen und die dazugehörige Produktsummenrechnung zu genehmigen.

Riehen, 6. Juni 2023

Im Namen der Sachkommission Siedlung, Umwelt und Landschaft

Carol Baltermia, Präsident